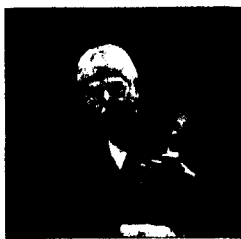




FINNISSAGE

Was es an der Finnisage von Gertrud Kohli Ausstellung zu hören und zu sehen geben wird.

17



SPURENSUCHE

Wann und wo sich Martin Schwab auf die Spuren von Schriftsteller Friedrich Schiller machen wird.

17



TV-ABEND

Auf welchen Sendern es heute Abend was zu sehen gibt und wo es gemütlich oder actionsreich zugeht.

19



HEIRAT

Ob Oscar-Preisträgerin Charlize Theron (Bild) plant, ihren Lebensgefährten zu heiraten.

20

VOLKSBLATT | NEWS

Gertrud Kohli - Momente Retrospektive 2005 - 1975

RUGGELL - Am Sonntag, den 16. Oktober um 17 Uhr findet im «Küfer-Martis-Huus» die Finnisage mit Lesung und Musik statt. Lesung mit Iren Nigg, Musik mit Alex Suter und Bernd Konzett. Zum Abschluss der Ausstellung «Gertrud Kohli - Momente» laden Gertrud Kohli (Bild) und das «Küfer-Martis-Huus» noch einmal zum Ausstellungsbesuch. Die erfolgreiche Ausstellung endet mit einer Lesung von Iren Nigg und anschliessendem gemütlichen Ausklang mit Musik von Alex Suter (Gesang, Gitarre) und Bernd Konzett (Bass).



Iren Nigg, geboren 1955, lebt in Liechtenstein und hat in verschiedenen Literaturzeitschriften in Deutschland, der Schweiz und in Österreich sowie im Liechtensteiner Almanach publiziert. Texte von ihr sind auch im Buch der Wochenzeitung (WoZ) «Leben, Lieben, Leiden im Büro», Rotpunkt-Verlag Zürich 1991, zu finden. Weitere von ihr erschienene Titel: «Fieberzeit» (Kurzprosa), 1988, Edition Isele, Eggingen; «Impromptu», Verein Schichtwechsel, Vaduz, 1996; «Mein Land» Roman Banzer Verlag, Triesen 2002. (PD)

Jazz im Fabriggli

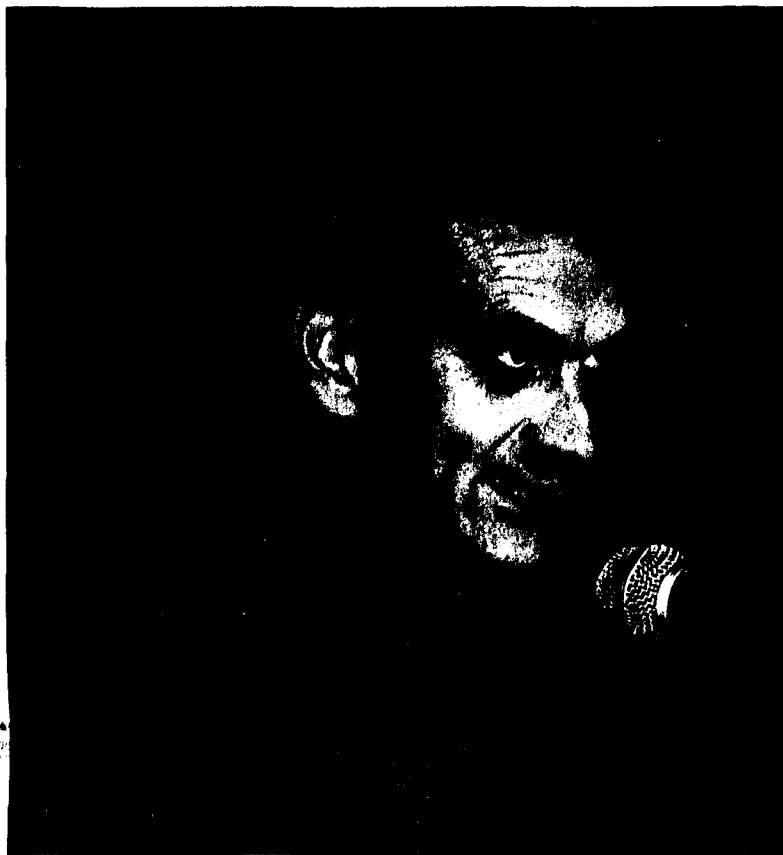
BUCHS - Den Hauch eines Pariser Jazzclubs bringt das Moritz Peter Quartett am Samstag den 15. Oktober um 20 Uhr ins Werdenberger Kleintheater Fabriggli. Die harmonischen Eigenkompositionen der beiden Frontmen Moritz Peter (Tenorsax, Klarinette) und William Chabbey (Gitarre) reichen von Bossa Nova bis Jazzwalzer. Virtuosen perfektionieren Emmanuel Chabbey (Kontrabass) und Alberto Canonico (Schlagzeug) die Arrangements auf einfühlsame Weise. Dank grosser Radiopräsenz (Radio Swiss Jazz) wächst die Fangemeinde in der Schweiz zusehends. Das zweite Album «Cafe Lutz» erschien 2004 bei Altrosuoni. Reservierung im Internet unter: www.fabriggli.ch oder telefonisch Dienstag bis Samstag, jeweils von 18 bis 20 Uhr, Tel. 081 756 66 04. (PD)

Die Rutsche hinaufbuckeln

Walter Nigg liest am Dienstag, 18. Oktober im Literaturhaus in Triesen

TRIESEN - Man bekommt aus Walter Niggs druckfrischem Buch «Man kann es schon schön haben - auch für wenig Geld» etwas zu hören, denn er liest am Dienstag, den 18. Oktober um 19.30 Uhr im Literaturhaus in Triesen.

Wer schon einmal in den Genuss einer Lesung mit Walter Nigg gekommen ist, weiss, dass es durchaus etwas für sich hat, wenn einer aus Mücken Elefanten macht. Wenn er die Untiefen des Alltags, ansonsten gedankenlos umschiff, an die Oberfläche zieht und sie haarklein sezirt bis in die Atome. Da zeigt es sich, was es heisst, etwas aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und gründlich auszuloten. Man fragt sich gar, wie man das bis jetzt geschafft hat, so eindimensional durchs Leben zu gehen. Schliesst man die Augen, fühlt man sich an das Stakkato eines Karl Valentin erinnert, der mit unschuldigem Ernst und mit einer von Schnörkeln befreiten Stimme (so das bayrisch gefärbte nicht als Schnörkel gilt), in den einfachsten Dingen die Tragik des Lebens entdeckte. Um diese leichtfüssige Tragik des Lebens geht es auch bei Walter Nigg. Und ohne Humor geht es auch da nicht ab. Die Erlösung durchs Lachen geschieht an der Kippe zwischen Sinn und Groteske, wenn die Wege eines Gedankens ausufernd und sich wie ein Karussell immer schneller zu drehen beginnen und vielleicht an einem anderen Ort enden, als beabsich-



Walter Nigg ist, wie er ist und wer wissen will, wie er ist bzw. wie er liest - der soll zuhören kommen.



tigt. Da ist zum Beispiel der Wanderer, der eigentlich auf Erholungssuche in die Berge geht und sich dabei heftig in den Präpositionen verheddert, denn wie kann einer in die Berge gehen, wo man normalerweise auf einem Berg steht?

Oder wie haben Sie's denn mit dem Senf? Der doch eigentlich immer und überall als «Sempff» daherkommt?

Vierzehn neue Geschichten sind in Walter Niggs Buch zu bestehen-

den Texten der ersten Ausgabe hinzugekommen. Wie findet er die Themen? Setzt er sich an den Schreibtisch und konstruiert? Walter Nigg lässt sich von einem plötzlichen Gedanken tragen und folgt ihm schreibend, intuitiv. Fabuliert und spekuliert. Er ist aufmerksam und geht nicht über seine Beobachtungen hinweg. Es entstehen Zweitebenen des Ungesagten, die hinter den Alltagsanalysen stehen. Es sind Balanceakte spürbar: Was

gibt Walter Nigg preis, was behält er für sich. Bei all dem ungesagt Gesagten bleibt haften: Er beschönigt nicht und spielt nichts vor. Walter Nigg ist, wie er ist. «Schneller gehen kann, wer keinen Buckel hat. Er sieht dann auch nicht nur den Boden, sondern das, was vor ihm ist, und er sieht, wohin er geht.» Lesung mit Walter Nigg am Dienstag, 18. Oktober um 19.30 Uhr, Literaturhaus, Dachraum Spoerry-Fabrik in Triesen. (PD)

Kraniche und Bürgerschaft

Martin Schwab mit Schiller-Programm im Takino

SCHAAN - Am Samstag, 22. Oktober, 20 Uhr, steht ein prominenter Gast auf der Bühne des Takinos in der Zollstrasse 10, Schaan. Martin Schwab (Bild) gestaltet einen Schillerabend.

Seit nunmehr fast zwanzig Jahren ist er Ensemblemitglied des Burgtheaters. 1992 erhielt Martin Schwab die Kainz-Medaille der Stadt Wien, im Jahr 2000 wurde er für seine Darstellung des Bischofs in Grillparzers «Weh dem der lügt» mit dem «Nestroy» ausgezeichnet. Einer der wandelbarsten deutschsprachigen Schauspieler, der mit den grossen Regisseuren zusammengearbeitet hat und in dessen Repertoire sich neben den Klassikern der Weltliteratur auch zahlreiche Uraufführungen finden, ist im Takino nun als Rezitator zu erleben. Im Gedenkjahr zum 200. Todestag des Dichters präsentiert Martin Schwab Schiller-Balladen.



Martin Schwab präsentiert bekannte Balladen und weniger Vertrautes aus der Feder Friedrich Schillers.

Schon fliegen sie wieder. «Die Kraniche des Ibis», muss sich in der «Bürgerschaft» eine Freundschaft bewahren und wagt «Der Taucher» sein Leben auf eine königliche Laune hin. Weitere bekannte Werke stehen, wie weniger Vertrautes, auf dem Programm.

Durch den Abend begleitet das Duo Ost/West mit Kompositionen von Nadia Boulanger, Astor Piazzolla, Arvo Pärt und Igor Strawinsky.

Vorverkauf beim TaK

Karten für den Abend «Auf Schillers Spuren» gibt es beim TaK-Vorverkauf in der Reberstrasse 10, Schaan, Telefon 237 59 69. Er ist Montag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr sowie von 13.30 bis 18 Uhr geöffnet. Ausserhalb dieser Zeiten nimmt ein Anrufbeantworter Kartenwünsche entgegen. Die Abendkasse im Takino öffnet eine Stunde vor Beginn. (TaK)